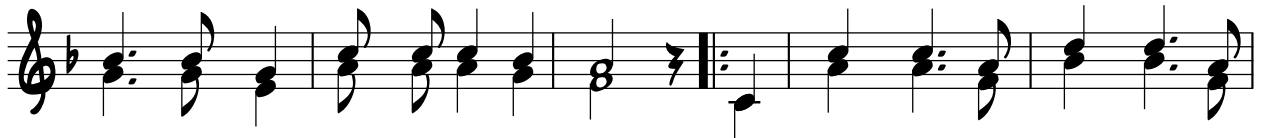




D Wirtsdirn vo Hoslbach



Am Sunn-ta geh-ma wie - der aaf Nie-dern-dorf, Nie-dern-dorf, und



lass ma r uns wie - der a - moi z kreiln. Grad zwegn de - ra Wirts-dirn vo



Ho-sl-bach, Ho-sl-bach, müaß ma hoit goa so vui leidn.

2. Und fensterln san ma ganga aaf Hoslbach, Hoslbach,
hams uns halt glei davo ghaut,
ja weil halt die Wirtsdirn vo Hoslbach, Hoslbach,
allweil vo uns no koan traut.
3. Mir hamma scho Mentscher ghat, dutzadweis, dutzadweis,
hamma s ghat grob und aa schö,
aber koa sechane wia d Wirtsdirn vo Hoslbach, Hoslbach,
mit der muaß uns halt goa so schlecht geh!
4. D Leut schau mi jetz aa scho für narrisch o, narrisch o,
waa r i hoit goa r a so renn,
ja grad zwegn dera Wirtsdirn vo Hoslbach, Hoslbach,
grad zwegn dera Wirtsdirn, der schön.
5. Und neili hamma graafft, hamma Strixn kriagt, Strixn kriagt,
was müaß ma no alles treibm!
grad zwegn dera Wirtsdirn vo Hoslbach, Hoslbach
wem wird denn die amoi bleibm!
6. Und wia ma san druntn gwen z Hoslbach, z Hoslbach,
hart kimmts mi o ihrer Woan',
weil sie sagt: sie muaß furt jetz vo Hoslbach, Hoslbach,
sie muaß auf a dreiviertel Jahr hoam.

Textergänzungen gegenüber der weitverbreiteten Version nach dem Gesang von Johann Baumeister, Untermannbach b. Stallwang; 1971 aufgezeichnet von Wolfgang A. Mayer (IfV DAT 3/80); vgl. Robert Link, Waldlerisch gsunga, Band 1 1952, Nachdruck Riedlhütte 2006, S. 46. Welches der vielen Haselbach wohl gemeint ist? Vermutlich Haselbach nördlich Viechtach mit dem nur 8 Kilometer entfernten Niederndorf an der Straße von Arnbruck nach Kötzing.